

1. Record Nr.	UNINA9910795007903321
Titolo	Realpolitik für Europa : Bismarcks Weg // Ulrich Lappenkuper, Karina Urbach (Hg.)
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Ferdinand Schöningh, , [2016] ©2016
ISBN	3-657-78526-4
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Otto-von-Bismarck-Stiftung      Wissenschaftliche Reihe ; ; Band 23
Disciplina	943.08092
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Ulrich Lappenküper and Karina Urbach -- Begrüßung / Alexander Koch -- Begrüßung / Rüdiger Kass -- Rede / Joachim Gauck -- Grußwort / Reiner Haseloff -- Festvortrag / Wolfgang Schäuble -- Dankesworte / Rudolf Seiters -- Einführung / Ulrich Lappenküper and Karina Urbach -- Bismarck: Preuße, Deutscher, Europäer? / Lothar Gall -- The European great power System after 1870 / Brendan Simms -- Otto von Bismarck und die Europa-Ideen im Zeichen des nationalstaatlichen Prinzips / Michael Gehler -- Das Militär und die »halbe Hegemonie« / Holger Afflerbach -- Die Internationalisierung der deutschen Wirtschaft in der Zeit des Kaiserreichs. Wirtschaftliche Tatbestände, zeitgenössischer Diskurs und ökonomische Erklärungsansätze / Gerold Ambrosius -- Das Deutsche Reich: Ein europäischer Risikofaktor? / Andreas Fahrmeir -- Ein Spiel mit vielen Bällen. Bismarcks Bündnissystem in der Bewährung / Georges-Henri Soutou -- Otto von Bismarck und die Internationalisierung der Wirtschaft / Guido Thiemeyer -- Bismarck und Asien / Ulrich Lappenküper -- Bismarck und der Scramble for Africa. Von einer »hybriden Art der Verantwortung« / Tanja Bühner -- The American connection: John Lothrop Motley, George Bancroft and Andrew Dickson White. Eminent Americans and Otto von Bismarck / Jonathan Steinberg -- Autorenverzeichnis / Ulrich Lappenküper and Karina Urbach.
Sommario/riassunto	Europa, so behauptete Bismarck gegenüber seiner Tochter, würde von

ihm »stets in 10 bis 15 Minuten beim ersten Frühstück abgemacht, gekämmt und gebürstet«. Aber wie sah seine Politik in Europa nach der Reichsgründung aus? Bismarck hatte Europa nachhaltig verändert. Aus dem Unruhestifter Europas wurde ein Mann auf der Suche nach europäischer Stabilität. Wie gelang es ihm, sie zu erreichen? Diese Frage scheint aktueller denn je in einer Zeit, in der wir selbst nach neuer Stabilität in Europa suchen. Unter Rückgriff auf Bismarcks berühmtes Diktum »Who is Europe?« fragt der Band danach, wie Europa in seiner Ära politisch, ökonomisch bzw. kulturell definiert wurde. Er untersucht militärische und ökonomische Strategien des deutschen Aufstiegs in Europa, beleuchtet Bismarcks Suche nach Stabilität mit Hilfe sicherheitspolitischer Bündnissysteme bzw. trans- oder supranationaler ökonomischer Institutionen. Indem er seine Einstellungen gegenüber den übrigen Teilen der Welt beleuchtet, weitet der Band die eurozentrierte Perspektive ins Globale und gewinnt so neue Einsichten in Bismarcks Europaverständnis.

---